

Küern an't Füer



Norbert Niehues (l) Clemens Hullermann (r)

Der 2. Vorsitzende des Heimatvereins Laer, Dr. Bernd Kroll, bedankte sich für Norbert Niehues' Einsatz mit dem Ziel, dass die plattdeutsche Sprache weiter leben möge. (Heimatverein Laer)

LAER Traut man dem Kalender und dem Blick aus dem Fenster, hat der Frühling begonnen. Damit endet vorerst das „Küern ant Füer“, zu dem der Heimatverein in der kalten Jahreszeit eingeladen hatte.

„In den letzten Monaten konnten wir plattdeutsch heitere und ernste Erzählungen, Döneken und Witze am Herdfeuer hören“, blicken die Organisatoren auf eine Reihe von Veranstaltungen im Zeichen von Gemütlichkeit und Kulturpflege zurück.

Einer der Menschen hinter der Veranstaltung ist Norbert Niehues. 28 Jahre führte Niehues durch die unterhaltsamen Abende. Jetzt aber soll Schluss sein, wie aus einer Pressemitteilung des Heimatvereins hervorgeht. Der 2. Vorsitzende des Heimatvereins Laer, Dr. Bernd Kroll, bedankte sich aus diesem Anlass bei Norbert Niehues für seinen Einsatz mit dem Ziel, dass die plattdeutsche Sprache weiter leben möge.

„Wie küert Platt an't Füer“ – dabei soll es bleiben, „und so wird es weitergehen“, verspricht der Laerer Heimatverein. Auch wenn die Wärme statt vom Feuer in den nächsten Monaten eher von der Sonne kommen wird: Schon

jetzt steht der Zeitplan für die Fortführung ab dem Herbst. Clemens Hullermann und sein Team werden im Oktober die Runde am Herdfeuer im Haus Rollier fortsetzen.